

## **Erfahrungsbericht**

Susanne von Loeffelholz (Dachau)

Die Jüdisch-Christliche Bibelwoche in Ohrbeck ist für mich:

### **BEGEGNUNGEN**

mit Gleich-Gesinnten, Gleich-Interessierten aus der ganzen Welt; manchmal entstehen daraus Freundschaften, obwohl man sich nur einmal im Jahr sieht.

### **LERNEN**

mit einem Text.

Sich ihm sprachlich, musikalisch, künstlerisch nähern.

Ihn von allen Seiten betrachten und in die heutige Welt stellen.

Ihn in verschiedenen Übersetzungen hören.

Verständnis für das ganz andere Verstehen aufbringen.

### **MITEINANDER**

büffeln, grübeln, ringen, lachen

Diskussionen durchstehen

Gottesdienste feiern

essen und trinken

singen und tanzen und

kaum schlafen, aber immer hellwach sein.

In der Bibelwoche unternahm ich neue Reisen in das Alte Testament, wollte dortbleiben und fand doch nach vielen Jahren zurück zum Christentum, durch den „Wahrheitsraum des Neuen“ (Frank Crüsemann) und den „Klangraum des Evangelischen Gottesdienstes“ (Jürgen Ebach). Im Spiegel des Anderen durfte ich die eigene Tradition neu lernen.

Die Bibelwoche wird 50! Herzlichen Glückwunsch und *ad mea ve eßrim!!!*